

Nachmittags 2 Uhr erschien die Nordarmee und nun ging es lebhaft vorwärts; Sellerhausen wurde erstürmt, Schönefeld von Langeron nach mörderischem Kampfe genommen und die Franzosen nach dem Kohlgarten und Grottendorf zurückgedrängt. Auch im Norden von Leipzig hatte Sacken Gohlis und Pfaffendorf genommen.

Den verbündeten Monarchen, welche bei Meusdorf dem Gange der Schlacht folgten, meldete Fürst Schwarzenberg die errungenen Vortheile.

Die Monarchen, des vollständigen Sieges gewiß, knieten nieder und dankten Gott im lauten Gebete für die endliche Befreiung von drückender Fremdherrschaft.

Auf einer Anhöhe südlich von Leipzig, bei der Quand'schen Tabaksmühle, hielt Napoleon am 18. October, umgeben von seinen Generälen. Ruhig und bestimmt lauteten seine Befehle, welche seine Adjutanten nach allen Seiten hin trugen. Alle seine Anordnungen deuteten nicht auf ein Gewinnen der Schlacht, sondern vielmehr auf einen ehrenvollen Rückzug. General Bertrand erhielt Befehl nach Weißenfels aufzubrechen, um die Rückzugslinie offen zu erhalten. (Auf seinem Marsche warf er die Oesterreicher aus Kleinzschocher und nahm dabei ein ganzes Jägerbataillon gefangen.)

Der einbrechende Abend fand Napoleon immer noch bei der Tabaksmühle. Auf einen Feldstuhle hingesunken, schlief Napoleon einige Zeit, während lautlos seine Generäle ihn umstanden. Nach kurz-